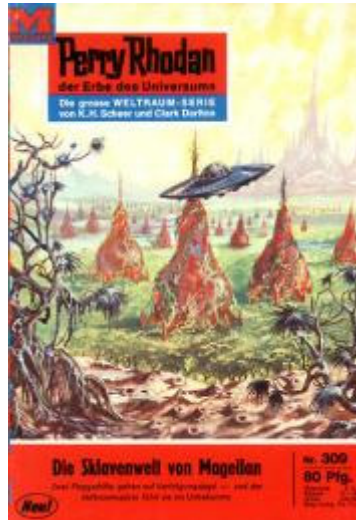


Perry Rhodan Heft Nr. 0309

Die Sklavenwelt von Magellan

Zwei Flaggschiffe gehen auf Verfolgungsjagd –
und der Halbraumspürer führt sie ins Unbekannte



Autor: H. G. Ewers
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Nikolaus Kelis

Hauptpersonen:

Perry Rhodan – Großadministrator des Solaren Imperiums

Roi Danton, Pandar Runete, Tako Kakuta und Fellmer Lloyd – Perry Rhodans Begleiter bei der Expedition zur Sklavenwelt

Atlan – Lordadmiral und Chef der USO

Oro Masut – Leibwächter des „Königs“ der Freihändler

Oberst Merlin Akran – Kommandant der CREST IV

Auf der Erde schreibt man November des Jahres 2435. Es ist somit rund 47 Jahre her, seit die Hypno-Kristalle von Magellan überraschend in Quinto-Center auftauchten und die USO-Zentrale zu übernehmen drohten.

Der Anschlag gegen die Sicherheit des Solaren Imperiums konnte damals relativ leicht abgewehrt werden, und nur wenige Menschen auf Terra erfuhren überhaupt etwas von der Bedrohung aus dem All.

Jetzt aber ist die Gefahr, die von den Kristallagenten ausgeht, um ein Vielfaches größer. Die Männer der OMASO, eines Solaren Schlachtschiffes, das mit einem wichtigen Überwachungsauftrag betraut ist, bekommen dies zu spüren. Sie tappen in die Psychofalle und werden zu Marionetten einer unheimlichen Macht. Erst durch das Eingreifen Roi Dantons, des Königs der Freihändler, gelingt es, den Bann der „Gläsernen“ zu brechen und die Männer der OMASO zu befreien.

Eine Gefahr für die Menschheit ist damit abgewendet. Aber noch steht der von den Hypnokristallen beherrschte Riesenroboter OLD MAN, bestückt mit Tausenden von Ultraraumern, in Jellicos System und überwacht das Heer der Versklavten.

Da nehmen die beiden letzten freien Männer von New Luna den aussichtslosen Kampf gegen Kristallagenten und Hypnosklaven auf. Vor ihrem Tode können sie Perry Rhodan einige wichtige Informationen zuspielen, die den Großadministrator zur Verfolgungsjagd veranlassen. Die CREST IV und die FRANCIS DRAKE rasen los – und der Halbraumspürer führt sie zur SKLAVENWELT VON MAGELLAN . . .

Die beiden Schiffe, die CREST IV und die FRANCIS DRAKE, verfolgen die vier Ultraschlachtschiffe, die in Richtung Magellan unterwegs sind. Rois Schiff fliegt voraus und deckt die CREST mit seinem verbesserten Anti-Ortungssystem ab.

Immer kürzer werden die Linearmanöver und Dr. Tschu, der Chefpsychologe an Bord stellt fest, dass die Männer an Bord der gegnerischen Schiffe nicht mehr für voll anzusehen sind. Durch die Übernahme wurde ihr Selbstvertrauen stark geschwächt, so das sie Orientierungsaustritte machen. Außerdem findet er heraus, dass die Kristalle die Menschheit nur schwächen, aber nicht besiegen können.

Die vier Schiffe erreichen ein System mit vier Planeten. Rhodan tauft den Stern auf „Keegans Stern“ und den zweiten Planeten auf Keeg, da dieser als einziger keine extremen Temperaturen besitzt und sehr wahrscheinlich der Hauptstützpunkt der Gegner ist. Die Verfolger verstecken sich in der Korona der Sonne als die Ultraschlachtschiffe landen.

Perry Rhodan sieht sich gezwungen selbst etwas zu unternehmen, weil die Gegner keine weiteren Aktivitäten zeigen. Doch selbst mit einer Space-Jet werden sie entdeckt, da der Planet sicher über ein gutes Ortungssystem verfügt. Roi Danton, immer noch an Bord der Crest, bietet Rhodan an, einer seiner Jet mit dem verbesserten Anti-Ortungssystem zu benutzen. Die Besatzung kann natürlich er auswählen.

Wie gut das System ist, beweist der Pilot der Jet, als er direkt vor den Toren des Hangars um Einflugerlaubnis bittet. Wie von Roi befohlen bringt er ein Paket mit Howangelium Netze mit. Sie besitzen eine kleine Eigenstrahlung, schützen aber den Träger vor dem Einfluss der Kristalle.

Der erste Erkundungstrupp mit der Jet wird unter Pandar Runete durchgeführt. Er soll ausprobieren, wie gut der neue Ortungsschutz ist und ob die Netze einem schützen. Der Test läuft zufriedenstellend.

Perry Rhodan wagt den Versuch und fliegt den Planeten mit Runete, Kakuta, Lloyd und Roi ein zweites Mal an. Atlan bekommt die Befehlsgewalt über die beiden Schiffe.

500 Meter vor dem Stützpunkt am Nordpol landen sie und dringen ein. Tausende von Birnenförmige Schiffe stehen auf dem Raumhafen, sie besitzen die selbe Größe, die auch die OMASO entdeckt hat. 1000 Schiffe, die die Kristalle in das Milchstraßensystem transportieren sollen! Sie dringen in eines der Schiffe ein und müssen feststellen, dass sie sehr veraltet sind. Unbrauchbar für den Plan der Gegner. Außerdem finden sie Terraner wieder. Genauer gesagt die Explorerbesatzung der Forschungsschiffe, die in Magellan eingedrungen sind. Das sind um die 28.000 Mann!

Das Unmögliche geschieht, als die Männer einen Feuerball sehen. Gleichzeitig starten die vier Ultraschlachtschiffe und feuern im Leerraum in der Gegend herum. Die Besatzung vermutet, dass die Jet zufällig entdeckt wurde und die Kristalle glauben, dass noch mehr Schiffe in der Nähe sind.

Sie werden angegriffen und müssen in den Untergrund fliehen. Dort werden Maschinen am laufenden Band produziert und in die Birnenförmigen Schiffe eingebaut. Außerdem müssen sie feststellen, dass die Kristalle ihre Netze Orten können.

Kakuta und Lloyd sind dank ihre mutierten Gehirne Immun gegen die Kristalle und Roi ist mentalstabilisiert. Nur Rhodan und Runete müssen sie mit einem Gas betäuben, das Roi dabei hat. Im Gegensatz zu dem der OMASO funktioniert dieses sofort.

Sie fliehen auf eines der birnenförmigen Transportmittel und fliegen einem unbekannten Ziel entgegen. Roi hat ein kleines Funkgerät mit, mit dem er versucht, Atlan zu erreichen. Aber dieser meldet sich nicht.